Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Adaptation und Nicht-Adaptationbei stufigen Übereckrelationen

1. Betrachtet man Kopfbauten an stufigen Übereckrelationen, so beobachtet man eine eigentümliche Asymmetrie. Sieht man von Fällen wie dem folgenden ab, bei denen innerhalb der allgemeinen Systemrelation S* = [S, U, E] eine Art von Systemextraktion stattgefunden hat und also nur die Teilrelation [U, E] ⊂ iconischer Adaptation oder nicht-iconischer Nicht-Adaptation unterworfen wurde

Rotebühlstraße, Stuttgart,

ist bei den nicht-adaptativen Fällen von S ⊂ S* die Ordinationsrelation (vgl. Toth 2015) nur für die Teilrelationen Koo und Sup, nicht aber für Sub erfüllt.

2.1. Adaptation

Rue Georges Lardennois, Paris

2.2. Nicht-Adaptation

2.2.1. Koordination

Regensbergerstr. 89, 8050 Zürich

2.2.2. Superordination

Alte Weinsteige 98, 70186 Stuttgart

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.7.2016